

Bodenfliesen für Terrasse und Balkon verlegen

Egal ob Treppe, Terrasse oder Balkon – im Sommer sollte sich der heimische Außenbereich von seiner schönsten Seite zeigen. Neue Bodenfliesen setzen nicht nur gestalterische Highlights, sondern trotzen auch Wind und Wetter. Wir zeigen dir, wie du den Boden selbst fliesen kannst.



Jeder möchte doch seinen Außenbereich so herrichten, dass dieser mehrere Jahre ohne erneute Sanierung auskommt. Damit man tatsächlich längerfristig Ruhe hat, ist ein richtig ausgeführter Schichtaufbau unerlässlich. Welche einzelnen Arbeitsschritte nötig sind, richtet sich ganz nach dem Zustand von Terrasse oder Balkon.

Wie du eine Holzterrasse baust, zeigen wir dir in diesem [Artikel](#).

Untergrund vorbereiten

Bevor es losgeht, ist eine richtige Vorbereitung des Untergrundes wichtig. Befreie den Boden zunächst von kaputten Fliesen und alten Kleberesten und bessere Schwachstellen aus. Den Boden musst du ausgleichen, um einen ebenen Untergrund zu erhalten. Anschließend sollte der zu verfliesende Untergrund sorgfältig abgedichtet werden. Die Balkon- und Terrassenabdichtung wird

einfach auf die saubere, trockene Fläche aufgerollt. Nach einer Trocknungszeit von zirka 20 Stunden ist die Oberfläche belegereif.

Fliese über Fliese per Kratzspachtelung

Nun kannst du mit dem Fliesenlegen beginnen: Da oft nicht alle alten Fliesen abgelöst werden müssen und somit zum Teil Fliese auf Fliese geklebt wird, empfiehlt sich zu Beginn eine so genannte "Kratzspachtelung". Dafür den Microgranulat Fliesenkleber Hochflexibel zusammen mit Kleber-Flex im richtigen Ansatzverhältnis anrühren und "kratzdünn" - am besten mit einer Glättkelle - auf die alten Fliesen auftragen. Über Nacht getrocknet bildet der Fliesenkleber eine griffige, gut haftende Oberfläche für das Verlegen der neuen Fliesen.

Was wenige wissen: Fugen sind wasserfest, aber nicht wasserdicht. Auf gefliesten Balkonen oder Terrassen kann also Wasser durch die Fugen eindringen und den Untergrund beschädigen.



Foto: Henkel

01. Fliesenkleber anrühren

Rühre zuerst den Fliesenkleber im angegebenen Verhältnis an. Gebe den Kleber in das Wasser – nicht umgekehrt! Verrühre anschließend beide Komponenten mit Bohrmaschinen und Rührquirl, bis die richtige Konsistenz entsteht. Nun ermittel und zeichne die erste Fliesenreihe genau an und kleben die Linie für das maßgenaue Verlegen mit Klebeband ab.



Foto: Henkel



Foto: Henkel



Foto: Henkel

02. Kleberbett durchkämmen

Bist du damit fertig, gieße den hochflexiblen Fliesenkleber auf dem Boden aus und durchkämme ihn sofort mit der Zahnkelle. Danach ziehst du das Klebeband wieder ab.



Foto: Henkel



Foto: Henkel



Foto: Henkel

03. Erste Fliesenreihe legen

Durch das Abziehen des Klebebandes entsteht eine saubere Linie. Entlang dieser Linie wird die erste Fliesenreihe verlegt. Dank der fließfähigen Konsistenz des Fliesenklebers sinken die Platten sanft in das Kleberbett ein, sodass die Fliesenrückseite komplett benetzt wird und ein zusätzliches Anklopfen nicht nötig ist. Dies ermöglicht eine hohlraumfreie Verlegung, die den Boden frost- und trittsicher macht.

Tipp: Da der Kleber erst nach 20 Minuten trocknet, hast du genügend Zeit für eventuelle Korrekturen.



Foto: Henkel



Foto: Henkel

04. Terrasse verfugen

Nach zirka zwölf Stunden sind die verlegten Fliesen für das Verfugen bereit. Dafür wählst du – passend zum verwendeten hochflexiblen Fliesenkleber – auch einen geeigneten Fugenmörtel. Dieser gleicht Bewegungen auf Balkon und Terrasse aus und bietet eine glatte, schmutzunempfindliche Oberfläche. Der Fugenmörtel wird laut Herstellerangaben klumpfrei mit einem Rührquirl angerührt. Anschließend wird die fertige Mörtelmasse auf der Fläche ausgegossen und mit einem Gummiwischer in die Fliesenfugen eingebracht. Arbeite dabei immer diagonal zum Fugenverlauf.



Foto: Henkel



Foto: Henkel



Foto: Henkel

05. Fliesen reinigen

Wenn alle Fugen gleichmäßig gefüllt sind, werden die Reste mit dem Gummiwischer abgezogen. Nach ungefähr einer Viertelstunde prüfst du, ob der Mörtel bereits getrocknet ist. Besonders einfach funktioniert das mit Hilfe der so genannten "Wischprobe": Einmal mit der Handfläche über den Boden wischen. Ist die Hand staubig und der Mörtel trocken, kann die Fläche mit einem Schwamm Brett abgewaschen werden.

Wie beim Verfugen arbeitest du auch hier diagonal zum Fugenverlauf. Dadurch werden Unebenheiten egalisiert und ein einheitliches, glattes Fugenbild erreicht. Ein letzter verbleibender Mörtelschleier lässt sich zum Abschluss ganz einfach mit einem Baumwolltuch wegpolieren. Zu guter Letzt die Fuge zwischen Bodenfliese und Wandabschluss mit Dichtmasse versiegeln.



Foto: Henkel

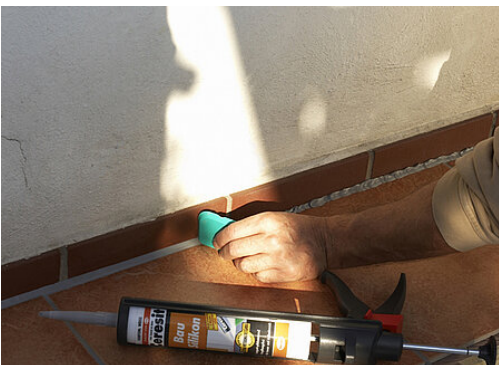


Foto: Henkel

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy